

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.02.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim
Banaschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Melissa Alan SPD

Herr Nils Carstens

Frau Monika Hagen FDP

Herr Torsten Lange CDU

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Frau Petra Müller SPD

Frau Heidrun Osterhoff FDP

Vertreter für Herrn Winkelmann

Vertreterin für Herrn Puttmann

Vorsitzende

Außerdem anwesend

Frau Birgit Ferling Seniorenbeirat

Frau Jutta Kaufmann FDP

Herr Jürgen Koopmann CDU

Herr Hans Martens SPD

Herr Jürgen Osterhoff FDP

Herr Michael Seus Teil-
nahme an der Sitzung ab 20.47
Uhr

Gäste

14 Bürger

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese Fachbereichsleiter FB 5

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Puttmann SPD

Herr Stephan Winkelmann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 29.01.2020 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. neuer Mitarbeiter
 - 2.2. Anfragen von Herrn Carstens und Herrn Seus
 - 2.2.1 Sachstand Spielplatz Appen-Etz
.
 - 2.2.2 Sachstand Grundschule
.
 - 2.2.3 Sachstand Kindergarten
.
 - 2.2.4 Sanierung Hauptstraße
.
 - 2.2.5 Borde am Feuerwehrparkplatz
.
 - 2.2.6 Fassade Turnhalle
.

2.2.7 Wohnungen Feuerwehr

.

2.2.8 Waschplatz Feuerwehr

.

3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 für ein Gebiet südlich der Hauptstraße und nördlich Ossenblink; hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 1457/2020/APP/BV
4. Protokoll der letzten Verkehrsschau 2019
Vorlage: 1461/2020/APP/V
5. Verkehrsberuhigte Umgestaltung Ortseingang Appen/Ziegeleiweg
Vorlage: 1463/2020/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 neuer Mitarbeiter

Herr Banaschak berichtet über eine Neueinstellung. Ab dem 01.03.2020 wird ein neuer Mitarbeiter, u.a. hier im Bürgerhaus, für die Gemeinde tätig werden.

zu 2.2 Anfragen von Herrn Carstens und Herrn Seus

Herr Banaschak berichtet über den Eingang einer Fragenkataloges von Herrn Carstens und Herrn Seus als 4. Fraktion. Herr Banaschak bedankt sich für das vorherige Einreichen der Fragen, bittet jedoch zugleich um die Einhaltung der Ladungsfrist.

Die Fragen werden wie folgt beantwortet.

zu 2.2.1 Sachstand Spielplatz Appen-Etz

Herr Banaschak informiert über den aktuellen Sachstand. Bis Ende Februar soll der Vertrag mit dem Kreis Pinneberg vorliegen.

zu 2.2.2 Sachstand Grundschule

Derzeit finden in der Grundschule Restarbeiten statt. Bis zur 13. KW werden insbesondere Malerarbeiten stattfinden. Ab der 14. KW und damit größtenteils in der Ferienzeit finden nochmals Trockenbauarbeiten statt. Bei diesen Arbeiten stehen die Fluchtwege im Fokus, sodass eine Nutzung des Gebäudes teilweise nicht in Frage kommt. Die Arbeiten für den Aufzug sollen als letzte Arbeiten an der Schule in der 28. KW fertiggestellt werden.

zu 2.2.3 Sachstand Kindergarten

Herr Banaschak erläutert den Sachstand zur PV-Anlage. Bei der ersten Ausschreibung gab es leider keine Bieter. Daher läuft derzeit ein zweites Vergabeverfahren.

Zur Installation einer Ladesäule liegt kein Beschluss vor. Hier ist gemeindegeseits zunächst zu klären, ob eine Säule errichtet werden soll und falls dem so ist, welche Art der Säule, beispielsweise eine Schnellladesäule, errichtet werden soll.

Zum Trinkwasseranschluss laufen momentan Gespräche mit den Stadtwerken Pinneberg.

Herr Banaschak geht anschließend auf das Thema Kunst am Bau ein. Es sind hierfür 23.000 € im Haushalt eingeplant. Es soll eine Infosäule in Form eines Leuchtturmes in der KiTa errichtet werden. An dieser Infosäule sollen Anhänge und Informationen der KiTa bereitgestellt werden. Die Leuchtturmform passt zur maritimen Gestaltung der neuen KiTa. Herr Lütje geht auf die Notwendigkeit des Teilprojektes Kunst am Bau ein. Dieses ist für die Förderung essentiell. Der Ausschuss begrüßt den Aufbau des Infoleuchtturmes.

Der Bürgermeister geht anschließend auf die Fertigstellung ein. Das Bauvorhaben befindet sich im Zeitplan. Heute haben die Klempner und Elektriker ihre Arbeiten aufgenommen.

Herr Banaschak gibt jedoch zu bedenken, dass noch kein Vertrag mit dem neuen Betreiber existiert. Dies liegt an dem neuen KiTa-Gesetz samt diverser Änderungen der gesetzlichen Grundlagen. Das Land Schleswig-Holstein erarbeitet darauf aufbauend einen neuen Mustervertrag. Dieses Vertragsmuster liegt noch nicht vor.

Die Rohbauarbeiten wurden am 27.01.2020 abgenommen. Es traten geringfügige Mängel auf. Diese konnten kurzfristig beseitigt werden. Der Architekt hat einen Vertrag bis einschließlich Leistungsphase 9. Daher ist der Architekt für die Objektbetreuung verantwortlich. Dies betrifft den Zeitraum nach der Abnahme der einzelnen Gewerke bis zum Ablauf der Gewährleistung für die einzelnen Gewerke.

zu 2.2.4 Sanierung Hauptstraße

Herr Banaschak stellt kurz die ausführlichen Fragen zur Sanierung der Hauptstraße vor. Diese wurden an das Planungsbüro des Landes zur Sanierung der Straße mit der Bitte um Beantwortung weitergeleitet.

zu 2.2.5 Borde am Feuerwehrparkplatz

Der Einbau der Borde erfolgte in Abstimmung mit dem Wehrführer. Die Borde waren erforderlich, um ein Anfahren der Fassade wirksam zu unterbinden.

zu 2.2.6 Fassade Turnhalle

Im Rahmen der Turnhallendachsanieierung findet keine Sanierung der Fassade statt. Es liegt hierzu kein Beschluss vor. Es tritt die Frage auf, ob an der Fassade Folgeschäden möglich sind.

Anmerkung der Verwaltung: Mittelfristig sind Schäden an der Fassade möglich. Ein erstes Indiz ist das notwendige Abnehmen etlicher Riemchen, die vor die Fassade geklebt wurden.

zu 2.2.7 Wohnungen Feuerwehr

Herr Banaschak erläutert, dass gestern vor Ort die finalen Maßnahmen zur Sanierung der Wohnungen mit Fa. Behrens besprochen wurden.

zu 2.2.8 Waschplatz Feuerwehr

Der Wehrführer stand in regem Austausch mit der Feuerwehrunfallkasse. Der Waschplatz kann auf dem Vorplatz eingerichtet werden. Zum Finanzausschuss wird hierzu eine Vorlage vorgelegt.

zu 3 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 für ein Gebiet südlich der

**Hauptstraße und nördlich Ossenblink; hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 1457/2020/APP/BV**

Frau Osterhoff stellt die Bebauungsabsichten samt der Idee, einen Bebauungsplan aufzustellen, ausführlich vor.

Frau Osterhoff und Herr Lütje begrüßen die angedachte Arrondierung des Gemeindegebietes. Herr Carstens sieht die Gefahr, dass sich die Gemeinde durch die Aufstellung des Bebauungsplanes eine Möglichkeit verbaut. Eine mögliche neue Zuwegung von der L 106 zum Gewerbegebiet würde unmittelbar an dem Gebiet vorbeiführen. Frau Hagen regt an, die Baugrenze in einem größeren Abstand zum Außenbereich zu definieren. Dies kann die Bedenken von Herrn Carstens ausräumen. Zudem soll eine geschickte Wahl der Baugrenze den Konflikt mit Lärm und Landwirtschaft minimieren. Der Ausschuss begrüßt diesen Vorschlag. Er wird mit in den Beschluss aufgenommen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, für die Flurstücke 25/2 und 174/153 der Flur 17, gelegen südlich der Hauptstraße und nördlich sowie östlich der Straße Ossenblink, den Bebauungsplan Nr. 31 aufzustellen. Planungsziel ist die Ausweisung eines Wohngebietes samt einer Arrondierung des Gemeindegebietes.

Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 soll gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird nach § 13 a BauGB abgesehen.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 a BauGB abgesehen.

Der Bauausschuss empfiehlt, der Bebauungsplan Nr. 31 soll berücksichtigen, dass die Baugrenze zum Außenbereich erheblich mehr als den Mindestabstand zur Grundstücksgrenze aufweist. Die beabsichtigte Wohnbebauung soll trotzdem möglich sein.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Protokoll der letzten Verkehrsschau 2019
Vorlage: 1461/2020/APP/V**

Die Ausschussvorsitzende stellt ausführlich die vergangene Verkehrsschau sowie die umzusetzenden Maßnahmen vor.

Die Entfernung der Schilder VZ 102 in den Kreuzungsbereichen Altmweg / An den Gärten und Ziegeleiweg / Unterglinder Weg wird von den Ausschussmitgliedern kritisch gesehen. In beiden Fällen ist die Sicht in die Vorfahrtsstraße eingeschränkt. Der Altmweg ist von auswärtigen PKW stark befahren, die zum Sportgelände oder zum Almthof wollen. Die Strecke wird zudem von Appenern Schulkindern genutzt. Die Ausschussmitglieder würden das Aufstellen der beiden VZ 102 Schilder begrüßen. Es wird jedoch auf die bestehende Rechtslage verwiesen. Demnach muss der Kreis Pinneberg den Abbau der Schilder fordern.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Verkehrsberuhigte Umgestaltung Ortseingang Appen/Ziegeleiweg
Vorlage: 1463/2020/APP/BV**

Herr Banaschak schildert den Sachstand. Demnach wird die Straßenbau-firma zeitnah mit den Arbeiten zur Verlegung des Gehweges beginnen. Es herrscht Uneinigkeit bezüglich der Aufstellung eines Kübels. Nach einer kurzen Aussprache kommen die Ausschussmitglieder überein, das ursprüngliche Ziel, eine weitere Verkehrsberuhigung im Ziegeleiweg, mit Hilfe eines Kübels auf der Straßenseite ohne Gehweg zu erreichen. Der Ausschuss bittet daher die Verwaltung, den Auftrag für die Straßenbau-firma zu erweitern.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.03.2020

gez. Heidrun Osterhoff
Vorsitzende

gez. Jan-Christian Wiese
Protokollführer